



MENSCH VOR Profit

ödp

Mit nachhaltiger Politik für ein Leben in Würde

Liebe Wählerinnen und Wähler,
liebe Mitmenschen,

am 24. September 2017 ist wieder Bundestagswahl.

Glücklicherweise leben wir (noch) in einer Demokratie. Diese ermöglicht 61,5 Millionen Wahlberechtigten zum 19. Mal den Deutschen Bundestag in einer personalisierten Verhältniswahl zu wählen. Dabei hat jede Wählerin und jeder Wähler zwei Stimmen.

Mit der sog. Erststimme bestimmen Sie, wer in Ihrem Wahlkreis 257 für Sie nach Berlin geht. Die Hälfte der Bundestagsabgeordneten wird so gewählt.

Da ich mich in Ihrem Wahlkreis 257 als Direktkandidatin zur Wahl stelle, möchte ich Sie nun einladen sich etwas Zeit zu nehmen, um mehr über mich zu erfahren.

1966 in wurde ich in Zell, Gemeinde Eisenberg geboren. Meine Kindheit und Jugendzeit verbrachte ich in Füssen.

Mit Freude und Dankbarkeit denke ich an diese Zeit zurück, weil kulturtreibende Vereine meine Neigungen und Begabungen entdeckt, unterstützt und gefördert haben.

Bereits ab der Grundschule war ich Mitglied in der Städtischen Singschule und im katholischen Kirchenchor St. Mang. Als Teenager wurde ich Mitglied der Jugendkapelle Füssen. Bereits nach einem Jahr Mitgliedschaft durfte ich erste Erfahrungen als Dirigentin und Trompetensolistin sammeln.

Mitten in der Pubertät warb mich die Volksbühne Füssen als Schauspielerin.

Für Unfug hatte ich keine Zeit, denn meine Freizeit verbrachte ich in Vereinen.

Viele Jahre waren mir diese Institutionen Heimat bezüglich Wertevermittlung, Tradition und Brauchtum. So nach und nach bin ich auch in den ein- oder anderen Vorstandsposten hineingewachsen und habe so gelernt, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und zu leben. Als stellvertretende Vorsitzende der Volksbühne Füssen durfte ich die erfolgreichen Freilichtinszenierungen des Brandner Kaspar und Lumbazi Vagabundus im Klosterhof in Füssen feiern.

Die positiven Wertschätzungen meines Könnens waren der zündende Funke, der mich dahingehend motivierte, mein Hobby quasi zum Beruf zu machen.

Musikalische Ausbildung

1984-1987	Berufsfachschule für Musik in Krumbach (Staatlich geprüfte Singschullehrerin und Dirigentin)
1989-1991	Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen (Musikalische Früherziehung)
2003-2005	Bayerische Musikakademie Marktoberdorf (Zusatzqualifikation Musiktherapie)

Berufliches Tätigkeitsfeld

Seit 1987	Lehrauftrag an der Musikschule Weißenhorn für Musikalische Früherziehung, Blockflöte, Gesang und Vokalensemble
Seit 1996	Chorleiterin des Gesangverein „Eintracht“ Weißenhorn e.V.
Seit 2000	Fachlehrerin an der Städtischen Realschule Weißenhorn
Seit 2004	Chorleiterin des Kirchenchor Hl. Geist Ulm

Aufgrund meiner vielfältigen Ausbildung war- und bin ich musikalisch immer wieder in meiner Heimat, dem schönen Ostallgäu unterwegs.
Zuletzt trat ich am Samstag, den 1. Juli 2017 mit dem Füssener Consort im Kaisersaal anlässlich der Füssener Renaissancetage auf.

Letztendlich bin ich über die Musik zur ÖDP gekommen. Geliebäugelt habe ich mit der ÖDP schon lange. Im Jahr 2013 wurde ich schließlich Mitglied.

Derzeit übe ich nachfolgend aufgeführte politische Ehrenämter aus:

- stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbands Neu-Ulm-Günzburg
- stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbands Schwaben
- Beisitzerin im Ortsverband Weißenhorn

Politisches Ziel:

- Einzug in den Bundestag

Liebe Wählerinnen und Wähler,
Sie haben die Wahl. Und weil man die Katze (erfahrungsgemäß) nicht im Sack kauft, möchte Ich Ihnen meine Gründe für die Direktkandidatur gerne mitteilen.

Aufgrund meines vielseitigen beruflichen Wirkens habe ich seit dreißig Jahren mit Menschen unterschiedlichen Alters zu tun. Der soziale Bogen erstreckt sich von Vorschulkindern bis hin zu Greisen mit neunzig Jahren.

Vieles hat sich die letzten Jahrzehnte verändert. Das muss ich Ihnen nicht aufzählen. Das wissen Sie selbst viel besser!

Dennoch frage ich mich:

- Sind wir auch in gleichem Maße zufriedener oder glücklicher geworden?
- Wie sieht die Zukunftsperspektive nachfolgender Generationen aus?
- Wie wird es uns im Alter ergehen?

Diese Fragen beschäftigen mich schon lange. Doch seit meinem Eintritt in die ÖDP im Jahr 2013, haben diese Fragen für mich eine globale Dimension angenommen.

Das Wort „WIR“/„UNS“ bezieht sich auf alle Menschen, weltweit also. Nicht nur auf uns Deutsche oder uns Europäer. Somit muss auch der Blick darauf ein anderer werden.

Die Politik ist hier gefordert. Meiner Überzeugung nach bedarf es neuer Denk- und Lösungsansätze. Schließlich geht es um den Zusammenhang aller Menschen miteinander und um die Verantwortung füreinander. Es ist nie zu spät über seinen eigenen Tellerrand hinauszublicken. Wir müssen es nur wollen. Dazu braucht es Mut und Entschlossenheit.

Diesen Mut wünsche ich Ihnen. Unter der Rubrik Mensch vor Profit finden Sie meine Gründe für den Eintritt in die ÖDP und die daraus resultierende Direktkandidatur zur nächsten Bundestagswahl.

Trauen Sie sich! Mit nur einem Klick erfahren Sie mehr!

Krimhilde M. Dornach